

Rundbrief an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

fairrhein
Netzwerk des
Fairen Handels
am Niederrhein

Mai 2018

Liebe Aktive im Fairen Handel,

wir möchten uns bei Euch für die rege Teilnahme und die vielen tollen Gespräche beim Netzwerktreffen herzlich bedanken und Euch in dieser Ausgabe vom Rundbrief auch noch einmal alle Infos zum Thema Textilien zur Verfügung stellen! Dazu gibt es Neuigkeiten vom Regionalen Vertriebszentrum und der Fairen Woche, Veranstaltungen zur Aktionsreihe Bangladesch, sowie eine grobe Übersicht zu den neuen Pflichten für Vereine im Rahmen der bald in Kraft tretenden Datenschutzverordnung.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den Mai-Rundbrief ist der 31. Mai.

Euer Team vom fair rhein!

Inhalt:

Rückblick: Netzwerktreffen 2018

Faire Woche 2018

Die neue EU-Datenschutzverordnung

Was steckt hinter...dem Textilstandard?

Veranstaltungen in der Region

Neuigkeiten vom Regionalen Vertriebszentrum

Termine



Rückblick: Netzwerktreffen 2018

Mit knapp 80 Personen beim Netzwerktreffen am 21. April war der Saal voll und die Stimmung super! Wir haben im Kloster Kamp gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen in der Textilindustrie geblickt und Möglichkeiten des Engagements für Eine-Welt-Gruppen im Bereich fairer Kleidung diskutiert. Christina Schnura, Koordinatorin der Kampagnen für saubere Kleidung, hat uns einen Einblick in die Situation in Bangladesch ermöglicht und die aktuellen Zeichen und Siegel, an denen sich Endverbraucher orientieren können, mit allen Pro's und Contra's vorgestellt. Wir danken allen Teilnehmern für die vielen netten Gespräche und tollen Ideen - ein besonderer Dank gilt dem Weltladen Wesel, der uns die eigene Palette fair gehandelter Kleidung präsentiert hat und für Fragen rund um das Thema zur Verfügung stand!

Alle ausgelegten Infomaterialien, und sonstige Tipps zum Thema, findet Ihr auch noch einmal hier.

Informationen zum Thema öko-faire Kleidung:

- Die neue Textilbroschüre vom Forum Fairer Handel - mit detaillierten Infos zu den einzelnen Siegeln und Zeichen - findet Ihr [hier](#).
- Eine „Bestenliste“, für entsprechende Modelabels, gibt es unter utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode
- Die ausgelegte Liste, mit einer Auswahl von Einzelhändlern aus NRW mit öko-fairen Textilien, findet Ihr [hier](#).
- Alle Infos und Materialien zur Kampagne für Saubere Kleidung unter: saubere-kleidung.de

- Auch die aktuelle Aktionswoche von TransFair e.V. beschäftigt sich mit der Frage, wer unsere Kleidung herstellt. Hier geht's zur sog. [Fashion Revolution](#).

Wenn Ihr noch Fotos vom Netzwerktreffen habt, die wir veröffentlichen dürfen, würden wir uns über eine Mail an beratung@fair-rhein.de sehr freuen! Auch Themenwünsche oder Anregungen für das nächste Jahr sind herzlich willkommen.



Faire Woche 2018

Das Motto der Fairen Woche 2018 steht: „Gemeinsam für ein gutes Klima“. Die Materialien werden auf die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels blicken und dabei vor allem auf die vielen KleinbäuerInnen im Globalen Süden aufmerksam machen, die am Fairen Handel teilnehmen. Denn auch jetzt schon hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen für unsere Handelspartner. Die Faire Woche soll zeigen, welche Maßnahmen zur Anpassung an die Veränderungen des Klimas und dessen Vermeidung ergriffen werden. Die Materialien können ab Anfang Juni bestellt werden, wozu - wie in jedem Jahr - vorher ein Eintrag in den Veranstaltungskalender der Fairen Woche notwendig ist. Alle Infos unter www.faire-woche.de.

Wenn Ihr eine Aktion mit einer Schule oder Jugendgruppe plant, könnte der sog. „Carrotmob“ interessant sein. Dabei geht es darum, dass möglichst viele Leute an einem Tag während der Fairen Woche im Weltladen einkaufen. Im Gegenzug verpflichtet Ihr Euch, einen Teil des erzielten Gewinns in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren – entweder im eigenen Laden, z.B. für eine energiesparende Beleuchtung, oder z.B. in Aufforstungsprojekte bei unseren Handelspartnern. Unter www.carrotmob-macht-schule.de gibt es alle Infos und Materialien.

Wer sich für einen Besuch eines Handelspartners zur Fairen Woche interessiert, kann sich noch bei Magdalena Moschek von TransFair Deutschland unter m.moschek@fairtrade-deutschland.de melden - sie haben Gäste mit dem Schwerpunkt Bananen zu Gast. Eine andere Möglichkeit ist Jens Klein von Ethiquable, j.klein@ethiquable.de. Ethiquable wird mit Gästen der NORANDINO Zuckerfabrik aus Peru zu Besuchen unterwegs sein.



Die neue EU-Datenschutzverordnung

Ab Ende Mai gilt die neue Datenschutzverordnung der EU sowie das darauf aufbauende deutsche Datenschutzgesetz, woraus sich auch ein paar Pflichten für Vereine ergeben. Die nachfolgenden Infos geben einen kurzen Einstieg in die Thematik, sind aber natürlich keine verbindliche Rechtsberatung. Hintergrund der neuen Regelungen ist der begrüßenswerte Anspruch, personenbezogene Daten von uns allen besser vor Missbrauch oder dem Weiterverkauf zu Werbezwecken zu schützen.

Der Begriff personenbezogene Daten meint dabei alles, was direkt oder indirekt einer natürlichen Person zuzuordnen ist. Darunter fallen natürlich Namen und Adressdaten, aber z.B. auch IP-Adressen oder Bestellungen von Kunden. Geschützt werden müssen diese Daten also demnächst alle - egal wie sie erhoben oder wo sie gespeichert bzw. niedergeschrieben werden. Natürlich dürfen solche Daten auch weiterhin erfasst und weiterverarbeitet werden, wenn es dafür gute Gründe gibt, wie z.B. zur Beitragsverwaltung von Mitgliedern oder dem Warenversand an KundInnen. Auch eine öffentliche Liste, z.B. mit den Geburtstagen oder Telefonnummern der MitarbeiterInnen, ist weiterhin erlaubt, nur sollte dem nicht nur widersprochen, sondern idealerweise auch vorher schon zugestimmt werden können. Wichtig ist in allen Fällen, dass die Daten schnellstmöglich nach dem Wegfall des ursprünglichen Zwecks - wie wenn eine MitarbeiterIn nicht mehr im Laden aktiv ist - gelöscht werden und dass die Verarbeitung von allen personenbezogenen Daten transparent ist. Transparent heißt auch, dass Eure MitarbeiterInnen oder KundInnen eine Auskunft über die Verarbeitung ihrer Daten verlangen können. Gleichzeitig müssen die Daten vor Verlust und unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung geschützt werden.

Verantwortlich ist in einem Verein der geschäftsführende Vorstand. Einen eigenen Datenschutzbeauftragten braucht Ihr nur dann, wenn mehr als 9 Personen im Verein regelmäßig Umgang mit personenbezogenen

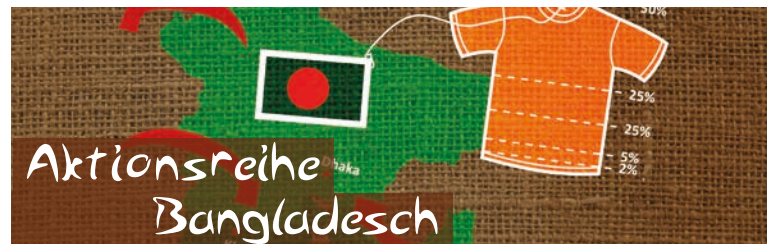
Daten haben, was in der Regel nicht der Fall sein sollte. Eine entscheidende Neuerung, die auch etwas Arbeit macht, ist die Pflicht ein **Verzeichnis über die Verarbeitung von Daten** zu führen. Zwar besteht hier an sich eine Ausnahme für Organisationen mit weniger als 250 Beschäftigten, aber z.B. nur dann, wenn Daten nur gelegentlich erhoben werden - eine Mitgliederverwaltung wäre danach schon ausgeschlossen. Eine übersichtliche Vorlage für ein Verzeichnis, vom bayrischen Landesamt für Datenschutz, findet Ihr hier: www.lida.bayern.de/media/muster_1_verein_verzeichnis.pdf.

Wer eine eigene **Website** hat, die mehr als eine statische HTML-Seite ist, muss sich auch hier mit dem Thema beschäftigen und abhängig von den genutzten Diensten eine entsprechende Erklärung veröffentlichen; das heißt, sobald entweder ein Analyse-Tool wie Google Analytics benutzt wird oder irgendwo sog. Cookies gesetzt werden - was bei den meisten Systemen der Standard ist. Auf fair-rhein.de seht Ihr, wie so etwas aussehen kann. Einen kostenlosen Generator für Eure Website findet Ihr hier: dsgvo-muster-datenschutzerklaerung.dg-datenschutz.de

Weiterführende Informationen für NRW findet Ihr [hier](#). Für Mitglieder des Weltladen Dachverbands gibt es auch noch eine ausführliche espresso-Ausgabe im IntraNet (auf weltladen.de) unter Publikationen.

Veranstaltungen in der Region

Duisburg | 05. Mai | 10-16 Uhr: Der Weltladen der ev. Kirche in Rumeln ist in der Staudengärtnerei Diamant in Rumeln-Kaldenhausen zu Gast. Die Veranstaltung geht von 10-16 Uhr. Um 11, 13 und 15 Uhr findet eine Führung zum Thema „Natur findet Stadt- ein Grünes Engagement in Duisburg“ statt.



Goch | 06. Juni | 19 Uhr: Kann denn Mode Sünde sein? Viele große Modekonzerne lassen Kleidung heute in Bangladesh nähen. Doch welche Spuren hinterlässt unsere Kleidung auf ihrem Weg vom Buriganga an den Niederrhein? Einen Einblick in die sozialen und ökologischen Bedingungen der Modeindustrie gibt am 6. Juni Isabell Ullrich, Referentin für Saubere Kleidung bei der Christlichen Initiative Romero. Dabei geht es nicht nur um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Bangladesh, sondern auch darum, was wir, unsere Regierung ►

Was steckt hinter...dem Textilstandard?

In dieser Rubrik stellen wir Euch Siegel, Zeichen und Organisationen aus dem Fairen Handel oder unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ vor. Heute geht es um den Textilstandard von Fairtrade.



Zertifizierte Baumwolle gibt es seit 2005, elf Jahre später hat Fairtrade International nachgelegt und den sog. Textilstandard entwickelt. Hier geht es also nicht mehr rein um die faire Produktion von Baumwolle, sondern um eine Zertifizierung der sozialen und ökologischen Bedingungen entlang der kompletten Lieferkette von Textilien. Wie anspruchsvoll dieses Ziel ist, wird klar, wenn man sich die einzelnen Schritte eines Kleidungsstück genau anschaut: Angefangen bei der Produktion der Fasern, wie Baumwolle, die dann zu Garn weiterverarbeitet und in einer Spinnerei gewoben oder gestrickt werden- über die Veredelung, also das Bedrucken oder Färben- bis hin zur Konfektionierung, wo das Kleidungsstück zugeschnitten und genäht wird. Meist finden diese sechs Schritte an unterschiedlichen Or-

ten und durch eine Vielzahl von Firmen statt. Auch wenn sich aktuell drei deutsche Unternehmen im Zertifizierungsprozess befinden, zeigt die Komplexität der Lieferkette, warum der Textilstandard bis jetzt noch nicht auf Produkten zu finden ist. Auf der Ebene der Standards ist es das derzeit anspruchsvollste Siegel, obwohl auch hier nicht immer alle Teile der Lieferkette abgedeckt werden. So muss die Baumwolle z.B. nicht ausschließlich Fairtrade-zertifiziert sein, sondern kann auch das EU-Bio-Siegel tragen. Insgesamt ist der Textilstandard aber sehr umfassend und vielschichtig: Er garantiert faire Arbeitsbedingungen, eine (langfristig) faire Entlohnung, Sicherheits- und Gesundheitsbestimmungen, eine Beschwerdestelle und vieles mehr. Mehr Infos findet Ihr in der [Broschüre vom Forum Fairer Handel](#).

und deutsche Unternehmen tun können, um diese menschenwürdig und umweltbewusst zu gestalten. Der Weltladen Goch – GO FAIR – lädt Euch herzlich ein! Im evangelischen Gemeindehaus, Markt 4, 47574 Goch.

Kevelaer | 15. Mai | 19.30 Uhr: Christine Kögel, MISEREOR-Länderreferentin, berichtet am 15. Mai über Bangladesch: Es geht um die Auswirkungen von Wirtschaftswachstum und Klimawandel für die Ärmsten im Land und die Möglichkeiten des Engagements durch MISEREOR. Die Weltläden aus Kevelaer und Geldern laden herzlich ein! Im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Str. 13, Kevelaer.

Mönchengladbach | 23. Mai | 19.30 Uhr: Infoabend zu Menschenrechten in Bangladesch. Der Weltladen und Amnesty International laden dazu ein, mehr über Menschenrechtsverletzungen, aber auch über Möglichkeiten der positiven Einflussnahme in Bangladesch zu erfahren. Es geht um die aktuelle Situation der Gewalt durch bewaffnete Gruppen und die Regierung – sowohl gegen Frauen und Mädchen, als auch gegen die aus Myanmar geflohenen Rohingya. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten des Engagements durch Aktionen von Amnesty International diskutiert. Im Lesecafé an der City-Kirche, Kirchplatz 12, 41061 Mönchengladbach.

Alle Veranstaltungen und Informationen für teilnehmende Gruppen, wie Poster, das Aktionspaket und eine Muster-Pressemitteilung, findet Ihr unter:

fair-rhein.de/Bangladesch

Neuigkeiten vom Regionalen Vertriebszentrum



Wir bauen um!

Vom 22.-25. Mai (Pfingstwoche) finden einige Umbaumaßnahmen im Regionalen Vertriebszentrum statt. Der Verkauf geht weiter, aber es kann laut und chaotisch werden. Ganz abgeschlossen sein wird der Umbau voraussichtlich erst im Spätsommer – wir bitten um Euer Verständnis.

Neuaufstellung der Einkaufsgemeinschaft

Um die Wirtschaftlichkeit unseres Regionalen Vertriebszentrums zu gewährleisten, die Dienstleistungen transparent zu machen und Euch weitere Serviceleistungen anbieten zu können, wollen wir die Einkaufsgemeinschaft stärken und neu strukturieren.

Die Ziele der Einkaufsgemeinschaft bleiben die gleichen: die Unterstützung kleiner Gruppen und Weltläden, das gemeinsame Auftreten gegenüber den Fair-Handels-Importeuren und in der Öffentlichkeit, das Angebot von Serviceleistungen über den Verkauf hinaus und die Finanzierung des Regionalen Vertriebszentrums.

Neben bestehenden Serviceleistungen wie dem Bezug von Ware auf Kommission oder von Produktpräsentations-Zubehör zum Einkaufspreis, bzw. zur kostenlosen Ausleihe für Veranstaltungen, sind einige Serviceleistungen neu hinzugekommen. Etwa die detaillierte Auswertung von Umsätzen auf Artikelebene, die günstige Einrichtung und kostenlose technische Betreuung für eine eigene Website, eine gemeinsame Schwerpunktaktion mit unterstützenden Materialien für umsatzschwache oder neue Produkte, die kostenlose Ausleihe von Lernmedien oder die automatische Benachrichtigung über die aktuelle Einstufung bei den Fair-Handels-Importeuren oder beim Ablauf von Fristen.

Der Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft steht allen Weltläden und Fair-Handels-Gruppen offen, wobei sämtliche Serviceleistungen unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden können. Ihr könnt das drei Monate für Euch ausprobieren. Um danach gemeinschaftlich alle Entscheidungen über die Serviceleistungen und Konditionen mitbestimmen zu können, ist eine Vereinsmitgliedschaft notwendig – was einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 30 € für Aktionsgruppen und 50 € für Weltläden bedeutet.

Für Bestellungen bei El Puente, GEPA und dwp über die Einkaufsgemeinschaft kann entweder selbstständig der Online-Shop der Importeure genutzt werden oder das Vertriebszentrum kontaktiert, bzw. wie bisher direkt dort selber eingekauft werden. Die Rabattstufen der Fair-Handels-Importeure werden beim Einkauf Eins-zu-eins weitergegeben, bzw. teilweise erfolgt auch eine höhere Rabatteinstufung bei kleineren Gruppen.

Wer mehr wissen möchte, meldet sich bitte unter info@fair-rhein.de, bzw. telefonisch unter der 02842/ 70 39 6. Wir versenden gerne detaillierte Infoblätter zu allen Details der Einkaufsgemeinschaft und freuen uns über Anregungen oder Fragen.

Termine

- 12.05.18 **Weltladentag 2018**
[Alle Infos hier.](#)
- 12.05-30.06.18 **Aktionsreihe 2018:**
Schwerpunktthema Bangladesch
[Alle Infos hier.](#)
- 08.-09.06.18 **Weltladen-Fachtage**
[Alle Infos hier.](#)
- 11.06.18 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel
Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13,
Kevelaer.
- 30.08.18 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:** 19 Uhr im
Weltladen Mülheim, Kaiserstraße 8
Mülheim
- 06.09.18 **Workshop: Lernmedien vom Weltladen
Dachverband** [Alle Infos hier.](#)
- 06.-09.18 **Fair Friends** - Messe Dortmund
- 14.-28.09.18 **Faire Woche 2018**
[Alle Infos hier.](#)
- 24.09.18 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr im
Weltladen Krefeld, Westwall 62,
Krefeld

Zu den Stammtischen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen! Auf den Stammtischen geht es um einen Austausch von Ideen, Neuigkeiten und Angeboten im Bereich der Fair-Handels-Beratung. Alles in einem lockeren Rahmen, bei dem jeder die Themen mitgestalten kann.

Termine online unter: www.fair-rhein.de/termine

Fair-Handels-Beratung am Niederrhein

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht.

Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Informationen zum Angebot findet Ihr online unter:
fair-rhein.de/fair-handels-beratung